

Preis für Chancengleichheit geht an Queisser

Für Quereinsteiger und Auszubildende bietet das Pharmaunternehmen gute Chancen



JASMIN BRUHN UND ANDRE HÖFER VON DER PERSONALBETREUUNG BEI QUEISSER. QUEISSER

Gunnar Dommasch

FLENSBURG Auszeichnung für Queisser-Pharma: Bei der Verleihung des Total-E-Quality-Prädikats wurde das Flensburger Unternehmen zum sechsten Mal bedacht und ist somit für die kommenden drei Jahre erneut Prädikatsträger.

Der Verein Total-E-Quality Deutschland steht gemeinsam mit Unternehmen, Hochschulen, Forschungsorganisationen und Verbänden für die Gestaltung einer Arbeitskultur, welche Talenten jeden Hintergrunds den Ein- und Aufstieg ins und im Arbeitsleben ermöglicht. Für beispielhaftes Handeln im Sinne einer an Chancengleichheit ausgerichteten Organisationskultur vergibt der Verein das Prädikat. Im Bewerbungs- und Auswahlprozess werden grundsätzliche Haltungen, Strategien, Maßnahmen und deren Monitoring erhoben.

„Als eine von 57 Organisationen in Deutschland beweisen wir damit ein erfolgreiches und nachhaltiges Engagement“, sagt Queisser-Sprecherin Nina Schiller. „Ein klares Bekenntnis für Geschlechtergerechtigkeit und Diversität.“ Lobend erwähnte die Jury insbesondere die Personalarbeit, die vorrangig Quereinsteigern sowie Auszubildenden zugute komme. Auch die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, unter anderem durch flexible und individuell gestaltete Lösungen der Arbeitszeitmodelle und die mitfinanzierten Betreuungsplätze in der Kita „kiwi“, wurden hervorgehoben.

Jasmin Bruhn und Andre Höfer, beide im Bereich der Personalbetreuung bei Queisser tätig, nahmen die Auszeichnung entgegen. „Wir freuen uns sehr darüber und sehen es als Ansporn, uns auch in den kommenden Jahren stetig zu verbessern.“